



# 44. Sensler OL (\*31)

## Covid-19-Schutzkonzept

### Veranstalter



Basierend auf den Schutzkonzept von Swiss Orienteering 06.06.2020

Tafers, 11.06.2020

## 1 Vorbemerkungen

### 1.1 Ausgangslage:

Ab dem 6. Juni 2020 erfolgt die dritte Etappe der Massnahmenlockerung während der COVID-19-Pandemie. Dabei wird das Versammlungsverbot im öffentlichen Raum unter konsequenter Umsetzung der Distanz- und Hygieneregeln und unter Rückverfolgbarkeit von engen Kontakten (Contact Tracing) gelockert. Somit sind ab dem 6. Juni Versammlungen von bis zu 300 Personen wieder erlaubt. Für Sportwettkämpfe gilt eine Beschränkung auf 300 anwesende Personen. (Art. 6c der COVID-19-Verordnung 2, Absatz 1)

Der Vorstand des OLC Omström Sense ist deshalb zum Schluss gekommen, dass der Sensler OL gemäss der COVID-19-Verordnung durchgeführt werden kann. Dies vor allem, weil bei Einzel-OL-Wettkämpfen wie dem Sensler OL der Start der Läuferinnen und Läufer gestaffelt erfolgt-in diesem Jahr verteilt über 5 Stunden. Es kommt somit zu keinerlei Ansammlungen von Personen. Zudem findet alles in der freien Natur statt.

### 1.2 Ziel

Das vorliegende Schutzkonzept zeigt auf, durch welche Schutzmassnahmen die Durchführung des Wettkampfes trotz der bestehenden Einschränkungen möglich sein kann.

### 1.3 Verantwortlichkeit

Swiss Orienteering kann Massnahmen für Vereine und Regionalverbände empfehlen. Verantwortung und Umsetzung von Wettkampftätigkeiten liegen bei den Vereinen. Es erfolgt keine Plausibilisierung durch die Behörden.

Swiss Orienteering zählt bei sämtlichen OL-Aktivitäten auf Selbstverantwortung und Solidarität aller Beteiligten unter Berücksichtigung der behördlichen Auflagen.

### 1.4 Übergeordnete Grundsätze im Sport

1. **Symptomfrei an den Wettkampf** – wer sich krank fühlt, Fieber oder andere grippeähnliche Symptome hat, bleibt zu Hause!
2. **Distanz halten** – wenn immer möglich 2 m zu anderen Personen Abstand halten!
3. **Einhaltung der Hygieneregeln des BAG:**
  - Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist, z.B. bei der Anreise.

- Gründlich Hände waschen/desinfizieren vor und nach dem Wettkampf und nach dem Toilettengang. Bitte eigenes Schutzmaterial mitnehmen.
  - Händeschütteln, Abklatschen oder vergleichbare Körperkontakte sind zu vermeiden.
  - In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
4. **Rückverfolgung von engen Kontakten (Contact Tracing)** mittels Startliste und Daten Sportident.
  5. **Verantwortliche Person: Stefan Schnyder 076 338 52 91**

## 2 Wettkampfbetrieb

### 2.1 Übergeordnete Grundsätze

Beim OL-Sport handelt es sich um eine Sportaktivität, die grundsätzlich ohne Körperkontakt zu anderen Läufern, Funktionären oder Dritten erfolgt.

Die Verantwortung für die Durchführung von Wettkämpfen liegt beim Veranstalter. Für Wettkämpfe im OL-Sport gelten die „Generelle Vorgaben für den Wettkampfbetrieb“ (s. Neue Rahmenvorgaben für den Sport) sowie die folgenden Grundsätze:

1. Personen mit Krankheitssymptomen dürfen an der Veranstaltung nicht teilnehmen und bleiben strikt zu Hause. Wir sind bereit in diesem Fall das Startgeld zurückzuzahlen!
2. Der Mindestabstand von 2 m ist bei sämtlichen Aktivitäten (Anreise, Eintreten zum Wettkampfbereich, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Auslesen der SI Card, beim Take-away-Stand). Händeschütteln, Abklatschen oder vergleichbare Körperkontakte sind zu unterlassen.  
Da der OL-Sport keinen Körperkontakt erfordert, ist auch während dem Wettkampf auf Körperkontakt zu verzichten. Pro Person sind 4m<sup>2</sup> auf der Anlage sicherzustellen.
3. Hände waschen/desinfizieren vor und nach dem Wettkampf und Toilette ist für alle anwesenden Personen von entscheidender Bedeutung und somit einzuhalten.
4. Wo Mindestabstände nicht eingehalten werden können sind Präsenzlisten zur Rückverfolgung von engen Kontakten (Contact Tracing) zu führen. Mindestabstände können bei der Durchführung des Sensler Ols überall eingehalten werden. Der Veranstalter verfügt aber für alle Fälle über die Kontaktdaten von allen Teilnehmern und Helfern durch die Startliste und Daten Sportident.
5. Jede Veranstaltung bestimmt einen Corona-Beauftragten, der für die Erstellung eines Schutzkonzepts und dessen Umsetzung verantwortlich ist. Am Sensler OL ist der Corona-Beauftragte Stefan Schnyder (Mobil: 076 338 52 91) zusammen mit Laufleiterin Nathalie Julmy (Mobile: 079 266 73 34).
6. Um die Zahl von 300 anwesenden Personen nicht zu überschreiten, ist es die Pflicht des Veranstalters, sämtliche dafür notwendigen Vorkehrungen zu treffen und die Kontrolle über den Stand der anwesenden Personen zu halten.

### 2.2 Infrastruktur- Wettkampfbereich

#### 1. Platzverhältnisse

Die Mindestabstände und der vorgeschriebene Platzbedarf pro Person in Quadratmeter kann im OL-Sport problemlos eingehalten werden. Durch die Organisatoren ist sicherzustellen, dass keine Kontrollposten, Überläufe, im Start oder Zielbereich grössere

Ansammlungen entstehen können. Zuschauer und Begleitpersonen gibt es im OL Sport kaum.

## ***2. Garderoben und Toiletten***

Den Teilnehmern wird empfohlen, bereits umgezogen an den Wettkampf zu reisen. Es gibt keine Garderobe. Bei der Benutzung der Toiletten sind die Weisungen des Veranstalters zu beachten. Das Einhalten der Abstandsregeln muss stets sichergestellt sein. Die Anlagen werden regelmässig gereinigt. Hygienevorschriften sind einzuhalten. Seife und Desinfektionsmittel sind vorhanden.

## **2.3 Personen am Wettkampf**

### ***1. Grundsatz***

Der Organisator muss sicherstellen, dass sich zu keinem Zeitpunkt mehr als 300 Personen im Wettkampfgelände (Wettkampf, Wettkampfbereich und deren Verbindungswege) zusammen befinden. Es ist möglich, mehrere Wettkampfbereiche mit je maximal 300 anwesenden Personen durchzuführen durch eine zeitliche Ausdehnung des Wettkampfes.

Wo Mindestabstände nicht eingehalten werden können, sind Präsenzlisten zu führen, damit ein Contact Tracing möglich ist. Mittels Online-Anmeldeportal und Online-Startgeldzahlung ist die Rückverfolgbarkeit auf jedem Fall sichergestellt.

### ***2. Steuerung der Anzahl anwesenden Personen***

Mittels Voranmeldung, Teilnehmerbeschränkungen, gleichmässig verteilten, fixen Startzeiten und einem verlängerten Startzeitfenster können wir sicherstellen, dass sich nie mehr als 300 Personen gleichzeitig im gesamten Wettkampfgelände (Anmarschweg zum WKZ, WKZ, Anmarschweg zum Start, Start, Wald, Ziel, Rückweg zum WKZ, Rückweg zum Parkplatz) aufhalten und entsprechend weniger an jedem einzelnen Ort. Begleitpersonen wird empfohlen zu Hause zu bleiben.

Mit dieser Interpretation der Verordnung wird der Sinn und Geist der Verordnung weit überfüllt. Der Grundgedanke der Formulierung basiert auf einer Halle oder einem Fussballplatz mit 300 Zuschauern.

### ***3. Berechnung der zugelassenen Teilnehmerzahl***

Bei einem OL-Wettkampf ist immer nur ein Teil der angemeldeten Läuferinnen und Läufer gleichzeitig anwesend. Zu Beginn des Wettkampfes sind die spät Startenden noch nicht da, während die früh Startenden relativ rasch nach der Beendigung ihres Laufes wieder abreisen.

Für den 44. Sensler OL 2020 am 14. Juni werden folgende Parameter angenommen:

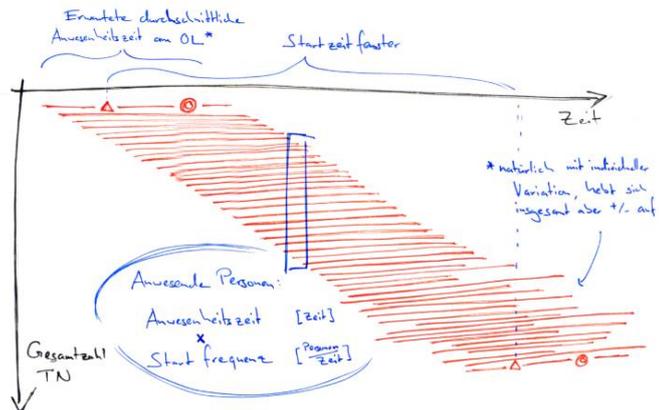
1. Weg vom Parkplatz/Bahnhof zum Wettkampfbereich (WKZ)	10 min
2. Zeit zur Umkleide-Vorbereitung	10 min*
3. Weg vom Wettkampfbereich zum Vorstart	25 min
4. Vorbereitung vor dem Start (Wartezeit, Aufwärmen vor dem Vorstart)	5 min*
5. Startabwicklung (Anzahl Startanlage, Anzahl Läufer pro Stunde)	5 min*
6. Laufzeit (verkürzte Langdistanz)	60 min
7. Rückweg vom Ziel (inkl. Auswertung)	15 min
8. Zeit zur Umkleide	10 min*
9. Weg zum Parkplatz/Bahnhof	10 min
(* Richtwerte Swiss Orienteering)	

Dies ergibt im gesamten Wettkampfgelände eine erwartete totale Anwesenheitszeit von 150 Minuten (2:30 Stunden) pro Läufer.

Geplantes Starfenster von 09.00-14.30 Uhr.

Erster Anreise PP: 08.05 Uhr  
 Erster Läufer Start: 09.00 Uhr  
 Erster Läufer Ziel: 10.00 Uhr  
 Erster Läufer Abreise PP: 10.35 Uhr

Letzter Läufer Anreise PP: 13.35 Uhr  
 Letzter Läufer Start: 14.30 Uhr  
 Letzter Läufer Ziel: 15.30 Uhr  
 Letzter Läufer Abreise PP: 16.05 Uhr



Wenn der 1. Läufer nach Hause geht um 10.35, kommt erst um 10.50 (15 Minuten später) Läufer 301 beim Parkplatz an. Wenn dieser um 13.20 Uhr abreist, kommt erst 15 Minuten später der letzte Läufer des Tages an.

Gestartet wird über ein deutlich verlängertes Startfenster von 5,5 Stunden anstatt den üblichen 3,5 Stunden. Mit der im Anmeldesystem definierten Maximalzahl von 570 Anmeldungen ergibt dies durch gleichmässige Verteilung eine Startfrequenz von 104 Starts pro Stunde.

Damit ergeben sich  $2.5 * 104 = 260$  erwartete, anwesende Läufer im gesamten Wettkampfgelände (Anmarschweg zum WKZ, WKZ, Anmarschweg zum Start, Start, Wald, Ziel, Rückweg zum WKZ, Rückweg zum Parkplatz).

Diese Zahl ist weit genug unter der verordneten Beschränkung auf 300 anwesende Personen um diese auch mit den rund 25 permanenten Helfern (von denen einige auch am Wettkampf teilnehmen werden), einzelnen Teams in den Offenkategorien und kleinere Schwankungen aufgrund individuell variabler Aufenthaltszeiten nicht zu überschreiten. Wie erwähnt gilt dies über das ganze Wettkampfgelände des Sensler Ols (rund 2 Quadratkilometern). An jedem einzelnen Ort sind es entsprechen viel weniger.

Diese Berechnung zeigt, bis zu einer Maximalzahl von 570 Läufern wäre unser Lauf mit diesem Startzeitfenster problemlos durchführbar. Wird das Startfenster noch verlängert, könnten entsprechend noch mehr Leute starten.

#### 4. Verhindern von Ansammlungen

1. Mit einer gut strukturierten Startliste und Intervallen wurde sehr genau berechnet wie viele Teilnehmer am Start erscheinen.
2. Grosszügige Startplätze mit Einlaufmöglichkeiten reduzieren die Anzahl Personen je Quadratmeter vor der Vorstartuhr.
3. Genaue Wegangaben durch den Organisator um eine gute individuelle Zeitkalkulation zu ermöglichen.
4. Teilnehmer werden aufgefordert, möglichst pünktlich (nicht zu früh und nicht zu spät) am Start zu erscheinen.

## **2.4 Wettkampfororganisation**

### ***1. Information für die Teilnehmer***

Die Teilnehmer werden mit der der Aufschaltung auf der Homepage, den Weisungen und vor Ort auf das Schutzkonzept und die übergeordneten Grundsätze hingewiesen.

### ***2. An- und Abreise***

Die Teilnehmer werden aufgefordert die übergeordneten Regeln zu beachten, insbesondere bei Reisen mit dem öffentlichen Verkehr.

Wenn möglich sollen die Teilnehmer individuell bzw. mit Mitgliedern des gleichen Haushalts anreisen. Sollte dies nicht möglich sein, schützen sie sich aufgrund des fehlenden Sicherheitsabstands zur Sicherheit mit Mundschutz. Auf dem Parkplatz halten die Teilnehmer ebenfalls die Regeln des Social Distancings ein. Die Anreise erfolgt pünktlich (nicht zu früh).

### ***3. Garderoben***

Auf die Garderobe und Dusche wird verzichtet. Die Läufer werden gebeten, bereits umgezogen anzureisen oder sich im Auto umzuziehen. Der Parkplatz kann/soll als Garderobe genutzt werden. ÖV Reisende ziehen sich auf der Wiese um die Turnhalle bzw. deren Vorplatz um.

### ***4. Wettkampfablauf***

-Im Wettkampfbereich, Start, Ziel helfen wo nötig Markierungen zur Läuferlenkung. Diese sollen möglichst im "Einbahnverkehr" erfolgen.

-Gruppen aus dem gleichen Haushalt sind erlaubt.

-Der Warteraum vor dem eigentlichen Start (Vorstart) ist eine grosszügige Fläche, um Staubildungen zu vermeiden und Läufer gut zu verteilen. Beim Vorstart ist genügend Platz zum Aufwärmen und Einlaufen. Die Läufer begeben sich erst unmittelbar vor Start Richtung Start.

- Teilnehmer sollen möglichst pünktlich (nicht zu früh und nicht zu spät) am Start erscheinen.

-Der Startablauf stellt die Abstandsregeln zwischen Teilnehmern und Veranstalter jederzeit sicher. Der Startkorridor ist so angelegt, dass dies garantiert werden kann.

-Auch im Wald gelten die Regeln des Social Distancing. Überholt wird mit angemessenem Abstand oder es wird gewartet bis die andere Person weitergelaufen ist. Beim Posten sind die Teilnehmer angehalten zu warten, bis die vorher stempelnde Person weitergelaufen ist. Es ist darauf zu achten, dass die Posten möglichst nicht berührt werden.

-Der Zielraum ist ebenso mit genügend Platz versehen. Zielverpflegung erfolgt unter Beachtung der Hygieneempfehlungen.

-Bei der Wettkampfauswertung (Auslesen) helfen Bodenmarkierungen zur Einhaltung der Abstandsregeln.

-Um Ansammlungen vor den Hängeranglisten zu vermeiden, wird auf Hängeranglisten verzichtet. Live Ranglisten über WLAN werden angeboten. Die Resultate können am Abend auf Swiss Orienteering eingesehen werden.

### ***5. Buvette***

-Reduziertes Angebot der Buvette. Wir bieten nur Getränke, Sandwiches, Kuchen Take away an. Leute bezahlen ins aufgestellte Kässeli oder mit TWINT. Tische und Bänke werden keine aufgestellt. Bodenmarkierungen von 2m Abstand für das Anstehen mit genügend Distanz.

#### ***6. Hygienemassnahmen***

-Wo nötig tragen die Helfer Handschuhe und allenfalls Masken.

-Regelmässiges Desinfizieren der Kontaktpunkte wie z.B. Türgriffe der Toilette etc.

-Helfer schauen, dass die Distanzen und Vorschriften eingehalten werden und machen Teilnehmer, welche sich nicht an die Regeln halten, darauf aufmerksam.

### **3 Kommunikation**

Das Schutzkonzept wird über folgende Kanäle kommuniziert.

-Mail an Helferinnen und Helfer

-Info an Gemeinde und Oberamt

- Veröffentlichung Läuferinformation auf der Vereinshomepage

- Aushang Läuferinformation am Wettkampftag

**Der Vorstand des OLC Omström Sense**

Corona Beauftragter Stefan Schnyder

& Laufleiterin Nathalie Julmy